

DATEV *ACL* comfort

Für jeden Mandanten anders

Eine kleine Kanzlei setzt auf digitale Datenanalyse. Steuerberater *Peter Kröll* nutzt sie ganz gezielt zur Erschließung neuer Geschäftsfelder.



DATEV magazin: Warum setzen Sie in Ihrer Kanzlei digitale Datenanalyse ein?

Peter Kröll: Ich komme aus der Wirtschaftsprüfung und da wird seit jeher versucht, das Loch zwischen der Vorprüfung im Laufe des Jahres und bei der Hauptprüfung zu schließen und die Daten, die das Unternehmen das ganze Jahr gebucht hat, in überschaubarer Zeit zu bearbeiten. Dieses Problem kennt ja auch der Steuerberater. Ich bin zu DATEV ACL^{TM1} comfort gekommen, weil man die laufende Buchführung, die ich vom Mandanten bekomme und die von mir gebucht wird, direkt überprüfen kann. Ich will dadurch mit meinen Mandanten Sachverhalte, die in der laufenden Buchführung aufgefallen sind, zu denen ich bestimmte Fragen sowie auch Interpretationsmöglichkeiten habe, klären oder das ausfindig machen, was vielleicht auch aufgrund fehlender Informationen falsch gebucht worden ist.

DATEV magazin: Das muss aber regelmäßig gemacht werden ...

Peter Kröll: Ja richtig, deshalb muss man DATEV ACL comfort in der laufenden Buchführung einsetzen. Daher setze ich auch das Zusatzmodul Zeitsteuer-



Peter Kröll

Diplom-Kaufmann, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer, betreut in seiner Kanzlei in Neuss überwiegend Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler.

ches Programm, mit dem man sich ausreichend beschäftigen muss.

Ich habe mir entsprechende Schulungsunterlagen besorgt, um mich einarbeiten zu können, und habe das Programm so angepasst, dass ich nur die Prüfungsschritte sehe, die für mich relevant sind.

So nutzt zum Beispiel keiner meiner Mandanten SAP, sodass ich mir zur übersichtlicheren Darstellung die entsprechenden Prüfungsschritte ausblenden kann. Ich muss mir vorher überlegen, was ich mit dem Programm erreichen oder was ich eigentlich herausfiltern will. DATEV hat zwar bereits circa 200 Prüfroutinen vorgegeben, aber ich muss natürlich noch mandantenspe-

wiegend Freiberufler oder Klein- und Mittelunternehmer sind. Für den Freiberufler, der in der Regel nicht bilanziert, brauche ich andere Prüfungsschritte als beim Bilanzierenden. Für meine anderen Mandanten habe ich zu jedem Kontenrahmen ein Grundgerüst gebildet, das ergänzt werden kann. Es empfiehlt sich, bei den Favoriten auf das Grundgerüst zurückzugreifen und dieses aufzubauen und zu erweitern – je nach Mandant.

DATEV magazin: Was empfehlen Sie Ihren Berufskollegen?

Peter Kröll: Die Steuerberatung ist im Wandel begriffen. Sie wird zunehmend Beratungs- und Prüfungsleistungen übernehmen, weil der Steuerberater auch immer mehr in die Haftung genommen wird. Um mein Haftungsrisiko zu verringern, setze ich DATEV ACL comfort ein. Das ist ein weiterer wesentlicher Punkt. Steuerberatung wird künftig mehr sein als Buchen und Lohnabrechnungen. Es wird im Beruf eine Verschiebung im Prüfungsbereich in Richtung Standardisierungen geben, die nur dadurch erreicht werden kann, dass die Buchhaltung insgesamt besser wird.

DATEV magazin: Teilen Sie Ihrem Mandanten bei der Bilanz oder beim Beratungsgespräch mit, dass Sie die Plausibilitätsbeurteilungen mit digitalen Analysen gemacht haben?

Peter Kröll: Selbstverständlich, ich stehe zwar erst am Anfang, aber ich werde darüber informieren, dass meine Arbeit oder die meiner Mitarbeiter durch die digitale Datenanalyse besser wird und der Mandant dadurch einen Mehrwert hat. Ich kann damit allerdings nicht ausschließen, dass die nächste Betriebsprüfung problemlos verläuft, aber ich kann einiges, das man im Tagesgeschäft gar nicht so mitbekommt, im Vorfeld

„Ich bin zu DATEV ACL comfort gekommen, weil man die laufende Buchführung, die ich vom Mandanten bekomme und die von mir gebucht wird, direkt überprüfen kann.“

zung² ein, um Zeit zu sparen. Ich möchte monatlich die Buchführung kontrollieren – ohne automatisch jedes Mal die Auswertungen berücksichtigen zu müssen.

DATEV magazin: Wie viel Zeit haben Sie dafür investiert?

Peter Kröll: Schon eine ganze Menge. DATEV ACL comfort ist ein umfangrei-

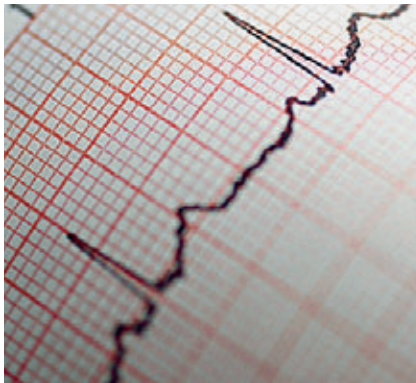
zifische Anpassungen vornehmen, das heißt, ich muss bestimmte Parameter wie Kontenbereich und zu suchende Beiträge setzen und mir überlegen, ob dieser Prüfungsschritt auch für andere Mandanten geeignet ist. Von Vorteil ist, dass ich Favoriten anlegen und speichern kann. Das erleichtert die Neuanlage bei verschiedenen Mandanten.

DATEV magazin: Sind das branchenspezifische Favoriten oder übergreifende Zuordnungen, die Sie angelegt haben?

Peter Kröll: Ich habe unterschiedliche Favoriten, da meine Mandanten über-

¹ ACL und das ACL-Logo sind angemeldete Marken der ACL Services Ltd., 1550 Alberni Street, Vancouver BC, Kanada 2004.

² DATEV ACL Prüfungsautomatisierung.



„Zunächst ist es für mich eine Qualitätssteigerung unserer Arbeit, die dem Mandanten im Gespräch nahegebracht werden soll oder muss.“

rausfiltern und dann entsprechend reagieren. Ist ein Mandant beispielsweise Eisverkäufer und Sie stellen mit DATEV ACL comfort die Wetterdaten neben die erzielten Umsätze, können Sie bereits im Vorfeld Auffälligkeiten erkennen, oder wenn ein Mandant immer wieder dieselbe Tageseinnahme hat, sollte man das näher beleuchten.

DATEV magazin: Gibt es Überschneidungen von Funktionen in DATEV ACL comfort mit anderen DATEV-Werkzeugen?

Peter Kröll: Ich setze sowohl den DATEV-Controllingreport als auch DATEV ACL ein. Den Controllingreport gebe ich den Mandanten, ACL ist für mich das Werkzeug, um die kanzleiinterne Qualität zu verbessern. Die beiden Programme ergänzen sich wunderbar. Der Controllingreport wird erst nach dem ACL-Durchlauf erstellt. Insofern wird dadurch auch der Controllingreport verbessert, der immer nur so gut wie die Buchführung ist.

DATEV magazin: Welchen Mehrwert haben Sie nun durch den Einsatz von DATEV ACL comfort?

Peter Kröll: Zunächst ist es für mich eine Qualitätssteigerung unserer Arbeit, die dem Mandanten im Gespräch nahegebracht werden soll oder muss. Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Beratern, aber natürlich auch mit Buchführungshelfern, die ganz andere Preise nehmen und insofern ist das unser Qualitätsmerkmal. Wenn ein Mandant Buchführungsdetails wissen möchte, kann ich ihm diese mithilfe von ACL leicht liefern. Diese Dienstleistung wird dann allerdings extra berechnet. Dieses Bewusstsein zusätzlicher Dienstleistungen ist noch nicht in allen Köpfen der Steuerberater verankert. Viele Kollegen glauben, sie

würden in zehn Jahren noch genauso mit den einfachen Dienstleistungen wie Lohn oder FIBU zu ihrem Honorar beitragen wie heute. Denen ist der Wandel im Berufsstand noch nicht so bewusst. Die Steuerberaterkammer versucht, darauf aufmerksam zu machen, aber ich habe das Gefühl, dass das ungehört verhallt.

Ferner wirkt sich diese Qualität natürlich auch vorteilhaft auf die Betriebsprüfung aus. Wenn ich die Buchführung insgesamt verbessere, dann verringert sich auch das Risiko bei der Betriebsprüfung.

DATEV magazin: Sie nutzen ACL vor der Betriebsprüfung. Das bedeutet, Sie überprüfen prophylaktisch alle Daten?

Peter Kröll: Nur bei anstehenden Betriebsprüfungen. Es ist besser, man weiß vor dem Prüfer um die Dinge. Man sollte dann offen und ehrlich mit dem Prüfer reden. Mir ist ja bekannt, dass er IDEA einsetzt und er mit seinen digitalen Prüfschritten die gleichen Sachverhalte herausfiltern könnte. Man kann natürlich die Daten, die ich zuvor verbucht habe und dann damit den Jahresabschluss gemacht habe, nicht mehr verändern, das ist mir schon klar, aber ich weiß zumindest, welche Fragen auf mich zukommen könnten.

DATEV magazin: Können Sie mithilfe von ACL Kennzahlen berechnen?

Peter Kröll: Nein, so firm bin ich noch nicht mit DATEV ACL comfort. Ich werde mich aber verstärkt weiterbilden, auch meine Mandanten davon informieren, sodass wir sie sensibilisieren, mir bestimmte Fragen stellen zu können.

Ich kann mit ACL bestimmte Sachen herausfiltern, die für mich gar nicht so interessant sind, für den Mandanten aber umso mehr. ●

→ MEHR ZUM THEMA

Durch das neue Zusatzmodul DATEV ACL Prüfungsautomatisierung lassen sich auf den Kunden bezogene Prüfschritte zeitgesteuert automatisieren. Die Ergebnisse bekommen Sie per E-Mail.

Wie das funktioniert, erfahren Sie auf den Veranstaltungen „Steuern Sie schon oder reagieren Sie nur noch? Erweitern Sie Ihr Dienstleistungsportfolio durch zeitgesteuerte Prüfungsroutinen.“

Im Seminar machen wir Sie mit dem möglichen Dienstleistungsangebot bekannt und stellen Ihnen die neuen Vermarktungshilfen der DATEV vor. In einem praktischen Beispiel setzen wir eines der Dienstleistungsangebote mit dem neuen Zusatzmodul DATEV ACL Prüfungsautomatisierung um, definieren mit Ihnen einzelne Prüfschritte und versetzen Sie in die Lage, dieses sofort bei Ihrem Kunden einzusetzen.

Termine, Anmeldung und weitere Infos zur Veranstaltung:
Tel. +49 911 319-6144 oder im Internet unter „weitere Informationen“ auf www.datev.de/e-print-acl oder im Bestellmanager (Art.-Nr. 70610).

→ DAS INTERVIEW

Das Interview führte *Michel Birnbacher*, Wirtschaftsprüfung, michel.birnbacher@datev.de